IHK Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main

Berufsförderungswerk Frankfurt am Main
Partner für Arbeit und Gesundheit

MANDELKERN
MARKETING & KOMMUNIKATION

Demografienetzwerk FrankfurtRheinMain

MARKTPLATZ GESUNDHEIT

Gesund Führen

Einkaufsliste für Unternehmen
und BGM-Experten

26. Februar 2015, IHK Frankfurt, 15:30 Uhr – 19:30 Uhr

Maria Klink
Stellvertretende Geschäftsführerin Berufsförderungswerk Frankfurt am Main

Dr. Ralf Geruschkat
Geschäftsführer Wirtschaftspolitik und Metropolenentwicklung IHK Frankfurt am Main

Karl-Heinz Schulz
Geschäftsführender Gesellschafter Mandelkern Marketing & Kommunikation GmbH i. Gr.

Liebe Kickstarter,

ein herzliches Willkommen bei unserem neuen Gesundheitsformat! Dass Sie sich für diese Veranstaltung interessieren, sagt einiges über Sie aus. Entweder sind Sie eine Führungskraft, die erfahren will, was sie sich selbst Gutes tun kann. Dann sind Sie hier genau richtig. Denn „Gesund Führen“ heißt, erst einmal bei sich selbst anzufangen. Wer weiß, was er sich selbst Gutes tun kann, ist auch sensibler im Umgang mit der seelischen und körperlichen Gesundheit seiner Mitarbeitenden.

Oder Sie suchen sogar schon konkret nach Maßnahmen für Ihre Belegschaft. Dafür haben wir Aussteller gewonnen, deren Portfolio so unterschiedlich ist wie die Bedürfnisse Ihrer Teams. Oder Sie haben sich auf den zahlreichen Messen und in Seminaren schon einen guten Überblick verschafft, aber alles ist noch graue Theorie.

Für Sie alle haben wir den Marktplatz Gesundheit entwickelt. Ein Ort des bunten Treibens, des Kontaktens und – ganz wichtig – des Probierens. Kleine Stände, große Stände, Futter für die Seele und Powerfood für den Körper. Alles da. Und wenn Sie hier und dort ein bisschen genascht haben und gern wissen möchten, wie Sie Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements bei Ihnen konkret umsetzen können, empfehlen wir Ihnen beim Marktgespräch dabei zu sein. Gern auch persönlich auf der Bühne. Wir wünschen Ihnen den richtigen Frischekick für sich und Ihr Unternehmen!

Ihre Veranstalter

P.S.: Ihre Gesundheitsexperten erkennen Sie übrigens am grün markierten Namensschild.

Programm

15:00 Uhr
➔ **Einlass**

15:30 Uhr
➔ **Begrüßung**
Dr. Ralf Geruschkat und Maria Klink

15:40 Uhr
➔ **BGM in der Praxis**
Praxisbeispiel Gefährdungsbeurteilung
„Wie misst man psychische Belastungen?“
B·A·D und ekom21

16:00 Uhr
➔ **Erste Runde BGM-Bummel**
Schlendern Sie gemütlich über den Marktplatz und lassen Sie sich von den „Verkostungen“ an den Ständen inspirieren.

16:30 Uhr
➔ **BGM in der Praxis**
Praxisbeispiel Achtsamkeit
„Achtsamkeit. Wirkt. Nachhaltig.“
Kalapa Leadership Academy und Evonik

16:50 Uhr
➔ **Pause**
Möglichkeiten des Netzwerkens bei Kaffee und kleinem Snack

17:20 Uhr
➔ **BGM in der Praxis**
Praxisbeispiel Prävention
„Gesundheit präventiv gestalten“
AOK und Fraport

17:40 Uhr
➔ **Zweite Runde BGM-Bummel**

18:10 Uhr
➔ **BGM in der Praxis**
Praxisbeispiel Employee Assistance Programm (EAP)
„Freier Kopf – mehr Erfolg“
Insite Interventions und Schott

18:30 Uhr
➔ **Dritte Runde BGM-Bummel**

19:00 Uhr
➔ **Marktgespräch**
Das 1mal1 der gesunden Führung: Wie Unternehmen die richtigen Maßnahmen finden, kommunizieren und umsetzen
mit Dr. Margit Emmerich (Schott AG), Siegbert Gebhard (Galeria Kaufhof), Birgit Mogler (Audit Beruf & Familie) sowie Dr. Ralf Geruschkat (IHK)
Moderation: Maria Klink

Ab 19:30 Uhr
➔ **Get together zwischen Gästen und Experten**

„Nutzen Sie die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung als Chance für Ihr Unternehmen!“

B·A·D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH

Ansprechpartnerin: Anke Larro-Jacob

Sitz/Niederlassungen: Bundesweit und international an 250 Standorten vertreten, Zentrale in Bonn, BGM-Kompetenzzentrum u.a. in Wiesbaden

Schwerpunkt: BGM komplett: Beratung, Analyse/Evaluation, Umsetzung von Maßnahmen (physisch und psychisch), Durchführung der Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung, etc.; außerdem: Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik, Mitarbeiter- und Führungskräfteberatung

Zielkunden: Unternehmen aller Branchen und Größen (250.000 Unternehmen mit ca. 4 Mio. Beschäftigten)

Referenzen: ekom21, Aareal Bank, Hessischer Rundfunk, WIKA u.v.m.

Kontakt: www.bad-gmbh.de

Welchen BGM-Bedarf hatte Ihr Partnerunternehmen ekom21?
Die ekom21 hat sich auf IT-Lösungen für kommunale Kunden spezialisiert. Aufgrund der hohen Anforderungen an die Mitarbeitenden wurden bereits in den vergangenen Jahren die ersten gesundheitsfördernden Maßnahmen realisiert. Um die Arbeitskraft der Mitarbeitenden auch langfristig zu erhalten und dabei die psychischen Belastungen zu minimieren, verankerte die ekom21 das Thema „Gesundheit“ in die Unternehmensstrategie.
Im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung erfolgte erstmals eine qualifizierte Analyse der psychischen Belastungen der Mitarbeitenden durch die B·A·D GmbH. Dabei ging es nicht nur um die Erfüllung rechtlicher Vorgaben, sondern um die Etablierung eines umfassenden Betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Welche Maßnahmen haben Sie angewandt?
Die ekom21 entschied sich für das Moderierte Verfahren der B·A·D GmbH. Die Mitarbeitenden ermittelten unter Anleitung eines B·A·D-Moderators in nach Arbeitsplatztypen zusammengestellten Arbeitsgruppen, welche Umstände auf sie belastend wirken und erarbeiteten Lösungsvorschläge. Für den großen Erfolg war ausschlaggebend, dass die Lösungsvorschläge im Steuerungskreis in konkrete Maßnahmen überführt, mit Verantwortlichkeiten belegt und konsequent nachgehalten worden sind.

Wie konnte B·A·D die Situation verbessern?
„Von den 77 erkannten Belastungen sind zeitnah 65 beseitigt worden, die restlichen 12 befinden sich noch in der Umsetzung. Das sieht nicht nur die Projektgruppe als großen Erfolg an, sondern was aus unserer Sicht viel wichtiger ist: Die Mitarbeitenden fühlen sich stärker wertgeschätzt!“, unterstreicht Helmut Alex, Mitglied der Projektgruppe Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung.

„Wir verbinden Expertise in Achtsamkeit mit den Feldern Leadership, Wissenschaft und Wirtschaft.“

Kalapa Academy GmbH

Ansprechpartner: Chris Tamdjidi

Sitz/Niederlassungen: Bergisch Gladbach (Köln)

Schwerpunkt: Achtsamkeitsbasierte Führungskräftetrainings, Ausbildungen zum „Mindfulness Trainer“ und „achtsamkeitsbasiertes systemisches Coaching“, Seminare, Vorträge

Zielkunden: Führungskräfte, Personalentwickler, Projektleiter, Unternehmen jeder Größe

Referenzen: Evonik Industries AG, Beiersdorf AG, Bosch, dm Drogeriemarkt, TDS, Alnatura, IFOK, Pneuhage u.v.m.

Kontakt: www.kalapaacademy.de

Welchen BGM-Bedarf hatte Ihr Partnerunternehmen Evonik?
Wie alle Mitarbeitenden in global agierenden Unternehmen sehen sich auch die Mitarbeitenden von Evonik mit einer hohen Komplexität und Dichte an Aufgaben konfrontiert. Grundsätzlich wurden folgende Aspekte adressiert:

- Arbeitsbelastung / Stress
- Gesund Führen
- Das gesunde Miteinander fördern

Welche Maßnahmen haben Sie angewandt?
Das Achtsamkeitstraining “Working Mind” ist eine Kombination aus Achtsamkeitspraxis (Meditation und erfahrungsbasierte Methoden), neuesten neurophysiologischen Erkenntnissen zur Funktion des menschlichen Geistes und einem intensiven Austausch der Teilnehmenden untereinander.
Im Laufe des Trainings erlernen die Teilnehmenden zehn verschiedene Achtsamkeitsmethoden für ihren Arbeitsalltag. Das Training umfasst zehn Termine verteilt über einen Zeitraum von ungefähr zehn Wochen. Acht der zehn Kurstermine finden in den Räumlichkeiten des Unternehmens statt.
Der Erfolg des Trainings wird unabhängig und wissenschaftlich durch das Team von Prof. Dr. Niko Kohls (Hochschule Coburg) ausgewertet.

Wie konnte Kalapa die Situation verbessern?
Folgende Aussagen basieren auf der Auswertung wissenschaftlicher Fragebatterien und eines computergestützten Tests durch Prof. Dr. Niko Kohls:

- Die Werte für Sorgen, Anspannung, gefühlte Anforderung, Überlastung und Stress sind allesamt signifikant geringer
- Freude, Achtsamkeit, Präsenz, Produktivität und Konzentration und Kreativität sind signifikant höher

72 Prozent der Teilnehmenden geben an, dass es eines der interessantesten Trainings war, das sie gemacht haben. Aufgrund der hohen Resonanz wird das Projekt für weitere Teilnehmende angeboten.

„Zwei starke Partner – eine gesunde Verbindung.“

AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen und Partnerunternehmen der „Fraport AG“

Ansprechpartner: Daniel Firle, Vera Hennemann

Sitz/Niederlassungen: Rhein-Main-Airport sowie 52 weitere AOK-Beratungscenter hessenweit

Schwerpunkt: Firmenkundenbetreuung und Beratung zu Gesundheitsfragen

Zielkunden: Firmenkunden hessenweit

Referenzen: Fraport AG u.v.m.

Kontakt: www.aok-business.de/hessen

Welchen BGM-Bedarf hatte Ihr Partnerunternehmen?
Ziel der Fraport AG ist es, die Gesundheit aller am Flughafen Beschäftigten zielgerichtet und nachhaltig zu fördern sowie zu erhalten. Die AOK Hessen unterstützt mit ihrem Know-how und ihrer langjährigen Erfahrung dabei, ein nachhaltiges betriebliches Gesundheitsmanagment am Frankfurter Flughafen zu etablieren.

Welche Maßnahmen haben Sie angewandt?
Bereits seit über zehn Jahren engagieren sich die AOK Hessen und die Fraport AG gemeinsam für gesundheitsgerechtes Verhalten und Bedingungen am Arbeitsplatz, in der Arbeitsumgebung und in der Arbeitsorganisation am Frankfurter Flughafen: frei nach dem Motto „Starke Partner für Gesundheit im Betrieb“.
Zunächst wurde die Ausgangsituation bewertet und erfasst. Daraus folgten regelmäßige Gesundheitsworkshops und -zirkel. In denen werden unter anderem Fehlzeitenberichte und Arbeitssituationsanalysen besprochen. Auch zielgerichtete Maßnahmen im Sinne der Verhaltens- und Verhältnisprävention werden darin abgeleitet. Darüber hinaus unterstützt die AOK Hessen das Fraport Gesundheitsmanagement (FGM) bei verschiedenen Projekten, wie zum Beispiel dem Fitness-Mobil, FRAzubi-Fit, der Vortragsreihe Gesundheit und dem Gesundheitsmarkt.

Was zeichnet den Erfolg der Fraport AG aus?
„Gesundheit präventiv und positiv gestalten“ – das ist der klare Auftrag zahlreicher Beteiligter, wenn es um die Beschäftigten am Frankfurter Flughafen geht. Seit 2014 sind die Akteure Arbeitsmedizin, Arbeitsschutz, Diversity und Soziales und Gesundheitsmanagement als Vorstandsstäbe organisatorisch unter einem Dach zusammengeschlossen. Sie setzen dort an, wo gesetzlicher Arbeitsschutz aufhört und freiwillige Gesundheitsförderung anfängt. Wie sich zeigt, mit Erfolg! So wurden die bestehenden zahlreichen Aktivitäten des Gesundheitsmanagements in 2014 mit dem Corporate Health Award ausgezeichnet.

„Damit der Kopf frei bleibt – auch für die Arbeit.“

INSITE Interventions GmbH

Ansprechpartner: Dr. Hansjörg Becker

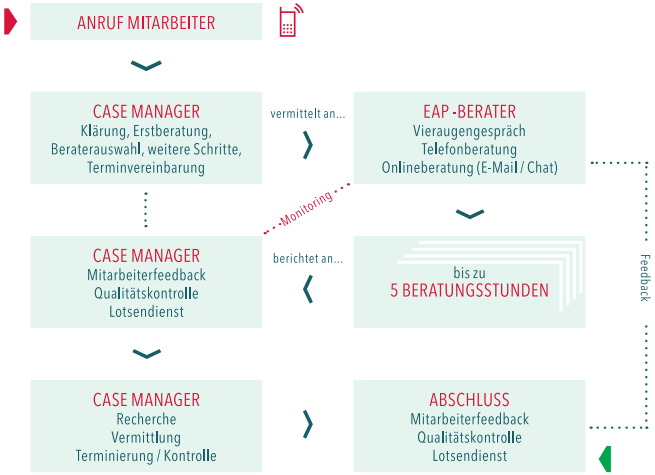
Sitz/Niederlassungen: Frankfurt am Main sowie 82 weitere Beratungsstandorte deutschlandweit

Schwerpunkt: EAP / Externe Mitarbeiterberatung – (Telefonhotline 24x7, persönliche 4-Augenberatung)
Gesund Führen
Psychische Gesundheit und Arbeit

Zielkunden: Unternehmen ab einer Größe von 100 Beschäftigten

Referenzen: Schott AG, Sanofi, Continental und 85 weitere in Deutschland

Kontakt: www.insite-interventions.com



Welchen BGM-Bedarf hatte Ihr Partnerunternehmen SCHOTT?
Die leitende Werksärztin der SCHOTT AG war auf der Suche nach Lösungen für psychisch belastete Mitarbeitende. Darüber hinaus sollte das Thema psychische Gesundheit und Arbeit in einem weiteren Zusammenhang auf die Agenda gesetzt werden.

Welche Maßnahmen haben Sie angewandt?
Im Jahr 2008 begannen wir zunächst für den Hauptstandort Mainz mit der probeweisen Einführung eines EAP. Die Erfahrungen damit ermutigten die Beteiligten, nach zwei Jahren auch die anderen sechs Standsorte in Deutschland einzubeziehen. Ab 2010 haben alle Beschäftigten von SCHOTT in Deutschland Zugang zu einer kostenlosen, rund um die Uhr erreichbaren Beratungshotline. Sie können auch eine persönliche psychologische Beratung vor Ort unter vier Augen wahrnehmen.

Wie konnte INSITE die Situation verbessern?
Insgesamt 762 Mitarbeitende haben das EAP seit dem Rollout 2010 in Anspruch genommen. Zugleich konnten wir gemeinsam mit unseren Auftraggebern bei SCHOTT ein Seminar mit dem Titel „FÜHRUNG und GESUNDHEIT“ entwickeln, das nach einer Pilotphase für alle Führungskräfte verbindlich ausgerollt wurde. Dieses Seminar war so erfolgreich, dass eine weitere Seminarreihe zu diesem Thema durchgeführt wurde. INSITE konnte und kann weiterhin dazu beitragen, dass die betrieblichen Fragestellungen rund um das Thema psychische Gesundheit im Gesundheitsmanagement von SCHOTT einen festen Platz bekommen haben und von Mitarbeitenden und Führungskräften gleichermaßen akzeptiert sind.

audit berufundfamilie

„Die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben fördert die Gesundheit Ihrer Beschäftigten.“

Birgit Mogler – Auditorin der berufundfamilie Service GmbH

Ansprechpartnerin: Birgit Mogler

Sitz/Niederlassungen: Frankfurt am Main

Schwerpunkt: Durchführung des audit berufundfamilie, eine Initiative der Hertie Stiftung

Zielkunden: Geschäftsführung und Personalverantwortliche in Unternehmen aller Branchen und Größen

Referenzen: Nassauische Heimstätte, Frankfurt, Frankfurter Rotkreuzkrankenhäuser e.V., Alte Leipziger Versicherung, Oberursel, VR Leasing AG, Eschborn, Schufa AG, Wiesbaden, Sparkassenverband Rheinland-Pfalz, Kärcher AG, Winnenden, u.v.m.

Kontakt: www.berufundfamilie.de

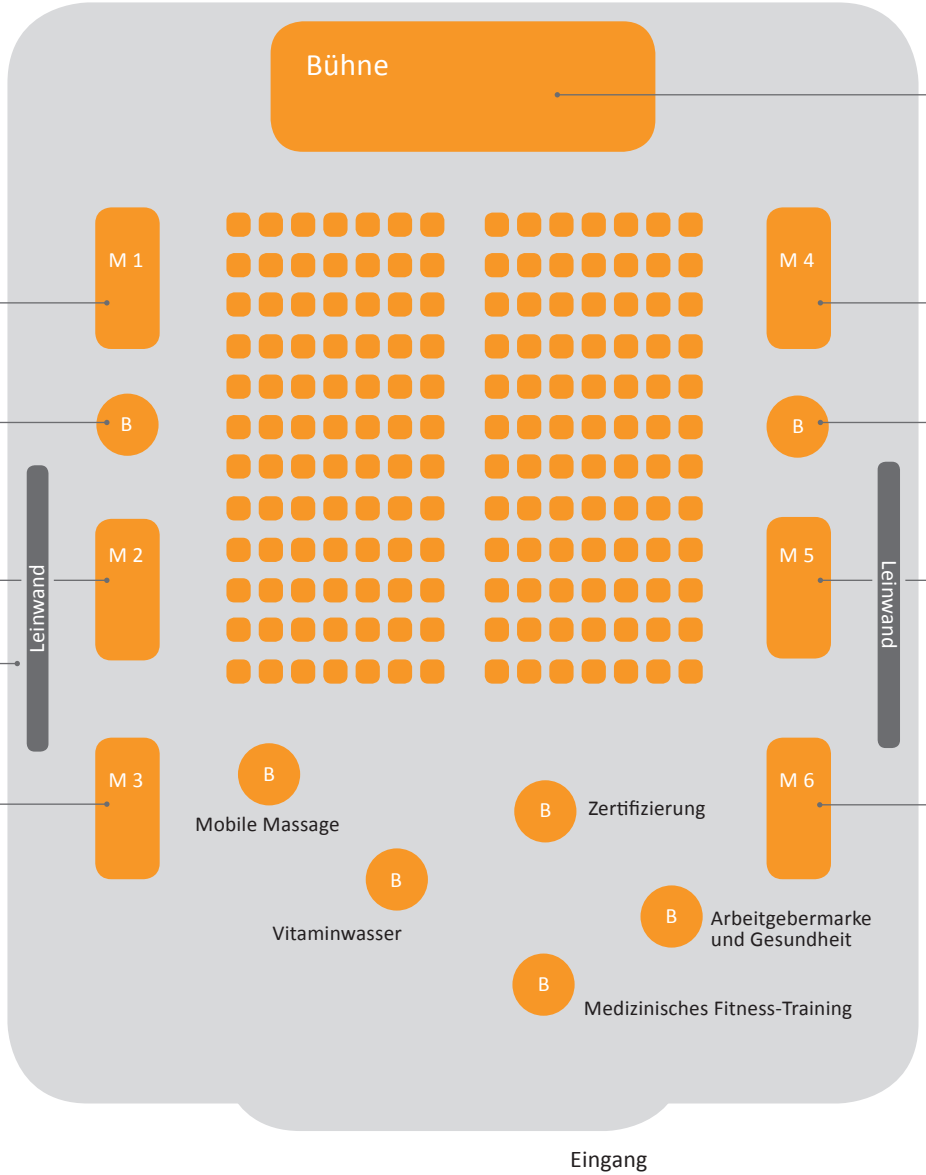
UNTERNEHMENSGRUPPE NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE WOHNSTADT

Welchen BGM-Bedarf hatte Ihr Partnerunternehmen Nassauische Heimstätte?
Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt verfügte bereits über einige Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements wie Trainings zur Stressbewältigung und Zeitmanagement oder die Teilnahme am JP-Morgan-Lauf. Gerade im Hinblick auf den demografischen Wandel stellte sich die Frage nach einer Systematisierung der vorhandenen Angebote und einer bedarfsorientierten Weiterentwicklung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Welche Maßnahmen haben Sie angewandt?
Mit dem Audit berufundfamilie wurden konkrete Ziele für eine familienbewusste Personalpolitik formuliert, die auch den Ausbau des Betrieblichen Gesundheitsmanagements beinhalten. In der Re-Auditierung erfolgt nach drei Jahren eine Überprüfung der geplanten Maßnahmen.

Wie konnte das Audit die Situation verbessern?
Meilensteine des ersten Berichtsjahres waren die Umsetzung des Pflegezeitgesetzes und die Einrichtung von zwei Eltern-Kind-Büros. Im Juli 2014 erfolgte die Umstellung der Kernarbeitszeit auf flexiblere, serviceorientierte Arbeitszeiten. Außerdem fanden mit großem Erfolg Führungskräfteworkshops zum Thema familienbewusste Personalpolitik statt. Die Maßnahmen werden von den Mitarbeitenden durchweg positiv wahrgenommen. Zu den nächsten Umsetzungsschritten zählt nun ein Demografie-Check und die Durchführung eines Gesundheitstages.

Auf dem Marktplatz



Auf der Bühne stellen Gesundheitsunternehmen und KMU ihr Best Practice vor.

Achtsamkeit

Rücken- und Augentraining

Gefährdungsbeurteilung

In einer Dauerschleife werden auf den Leinwänden die BGM-Experten vorgestellt.

Beruf und Familie

Employee Assistance

Reiss-Profile

Fitness-Studio

Prävention

M — An den Marktständen erfahren Sie mehr über die Best Practices.

B — An den Bistrotischen zeigen kleinere Unternehmen ihre Expertise.

Zudem sind Gesundheitsexperten ohne eigenen Stand für Sie unterwegs. Erkennbar an dem grünen Namensschild.

„Die richtige Balance aus Training, Ernährung und Inspiration.“

Fitness First Germany GmbH

Ansprechpartner: Denis Schneitler

Sitz/Niederlassungen: Über 80 Clubs in Deutschland

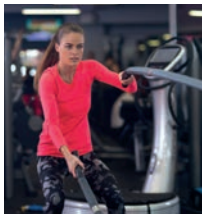
Schwerpunkt: Vielseitiges, flexibles und innovatives Angebot vom klassischen Rabatt bis zur internen Umsetzung von Gesundheits- und Ernährungsprogrammen in Unternehmen

Zielkunden: Vom Kleinunternehmen bis zum DAX-Konzern

Referenzen: Ferrero, Deutsche Bahn, Escada, ProSiebenSat.1. Media AG, RWE

Kontakt: www.fitnessfirst.de

Zeit ist ein knappes Gut – gerade auch für Firmenmitglieder
Isabelle Kopa, National Corporate Manager: “Wir möchten der Fitness-Leader sein, der seine Mitglieder inspiriert und es möglich macht, Fitness in den Alltag zu integrieren. Da die Zeit für viele Menschen immer knapper wird, entwickeln wir neue Trainingsangebote wie unser Freestyle-Training. Mit diesem dreidimensionalen Training wird auf der freien Fläche in nur 30-40 Minuten der ganze Körper trainiert.
Ein guter Ausgleich gerade bei Firmenmitgliedern, die häufig sehr viel sitzen, aber wenig Zeit mitbringen. Das Freestyle-Training zeichnet sich durch eine sehr gute Betreuung aus – eine Tatsache, die immer stärker nachgefragt wird. Wir verzeichnen auch wachsende Bedeutung bei Personal Training. Beim Freestyle-Training liegt der Betreuungsschlüssel bei 5-15 Personen. Besonders in Bezug auf Betriebliches Gesundheitsmanagement, bei dem es insbesondere auch um Prävention geht, ist das von hoher Bedeutung.“
Die Trainer von Fitness First sind im Rahmen der Firmenkooperationen nicht nur in den Clubs sondern auch in den Unternehmen direkt tätig und begleiten die Mitarbeitenden an ihrem Arbeitsplatz. Der Stahlrohrhersteller Vallourec hat dafür eigens einen Fitnessraum zur Verfügung gestellt, der von Fitness First ausgestattet wurde. Hier finden täglich Kurse, z. B. Rücken-, Box- oder 50plus-Einheiten im Betrieb statt. Auch Marathonvorbereitungen sind im Angebot. Vallourec bezuschusst für seine Mitarbeitenden zudem die Mitgliedschaft in den Studios von Fitness First.



Mitarbeiter speziell für BGM
Für den Bereich BGM ist bei Fitness First ein 22-köpfiges Team zuständig. „Wir bieten den Firmen maßgeschneiderte Programme an, die speziell für jedes Unternehmen entwickelt werden, um unsere Konzepte individuell am Kunden auszurichten. Dazu führen unsere Key-Account Manager eine Bedarfsanalyse durch. Es wird eruiert, was das Unternehmen aktuell bereits anbietet, welche Tätigkeiten die Mitarbeitenden ausführen, ob sitzend oder stehend, und wo wir Anhaltspunkte sehen. Darauf basierend erarbeiten wir zusammen mit dem Unternehmen ein Programm bzw. unterbreiten Vorschläge, wie eine Zusammenarbeit aussehen könnte“, erläutert Kopa.

Befit@Work Rhein-Main

„Ihr Spezialist für Rücken- und Augengesundheit“

Ansprechpartner: René Leder

Sitz/Niederlassungen: Hofheim

Schwerpunkt: Rückenschule, Ergonomie, Bewegung am Arbeitsplatz, Gruppenfitness, Sehtraining und Augenentspannung

Zielkunden: Firmen jeglicher Größe, die ihre Mitarbeitenden in Sachen Gesundheit kompetent und nachhaltig unterstützen möchten

Referenzen: KFW Bankengruppe, Bundesrepublik Deutschland Finanzagentur, Daimler, Continental, Kassenärztliche Vereinigung Hessen, K+S, E.on und viele kleine und mittelständische Unternehmen in Hessen

Kontakt: www.befitatwork.de/ueber-uns/filiale-rhein-main

BEOC – Experte für Arbeitgebermarke und Gesundheitsmanagement

„Gesunde MitarbeiterInnen. Starker Arbeitgeber. Seien Sie Arbeitgeber der Wahl.“

Ansprechpartnerinnen: Julia Dreuw, Birgit Kurth

Sitz/Niederlassungen: Düsseldorf

Schwerpunkt: Unser Angebotsspektrum reicht von der Sensibilisierung Ihrer Entscheider, Führungskräfte und Mitarbeitenden über einen ersten Unternehmens-Check bis hin zur Entwicklung und Implementierung nachhaltiger BGM-Konzepte

Zielkunden: Entscheider und Führungskräfte, denen die Gesundheit Ihrer Mitarbeitenden und Ihre Attraktivität als Arbeitgeber am Herzen liegen.
Unternehmen aller Branchen, Größen und Kulturen. Familienunternehmen ebenso wie KMU und Konzerne

Referenzen: Heraeus, Lanxess u.v.m.

Kontakt: www.beoc.eu

„Wertschätzende Trennung von Mitarbeitern ist wichtiger Bestandteil gesunder Führung.“

DOM CONSULTING

Ansprechpartnerin: Christina Kock

Sitz/Niederlassungen: Köln, Beratung bundesweit

Schwerpunkt: Beratung und Unterstützung von Führungskräften bei beruflichen Veränderungen. Branchen- und funktionsübergreifende Kompetenz bei Karriereentwicklung, Potentialentfaltung und Outplacement bis inverses Headhunting. Analyse und Erarbeitung persönlicher und fachlicher Kompetenzen für eine performancebasierte Profilentwicklung. Systematische Vermarktung im offenen und verdeckten Arbeitsmarkt.

Zielkunden: Führungskräfte, die sich beruflich verändern möchten oder müssen. Unternehmen, die bei unvermeidlichen Personalmaßnahmen Unterstützung für wertschätzendes Trennungsmanagement suchen.

Referenzen: Auf Anfrage

Kontakt: www.dom-consulting.com

„Die betriebliche Gesundheitsförderung ist eine wichtige Aufgabe für erfolgreiche Unternehmen. Prävention zahlt sich aus!“

In Balance – Rainer Gottbehüt Mobile Massage am Arbeitsplatz

Ansprechpartner: Rainer Gottbehüt

Sitz/Niederlassungen: Rodgau, Rhein-Main-Gebiet

Schwerpunkt: Mobile Massage am Arbeitsplatz, Massage in Unternehmen nach der TouchLife® Methode

Zielkunden: Unternehmen, öffentliche Arbeitgeber und Institutionen im Rhein-Main-Gebiet. Führungskräfte, Personalentwicklung, Betriebsärzte

Referenzen: Auf Anfrage

Kontakt: www.wellnessmassage-gottbehuet.de

„Richtig trainieren – richtig gesund“

MFT Medizinisches Fitnesstraining GmbH & Co KG

Ansprechpartner: Felicitas Herresthal, Dennis Hollomotz

Sitz/Niederlassungen: 2x in Frankfurt am Main

Schwerpunkt:
- BGF-Kompetenz-Zentrum in Frankfurt, physiotherapeutisch betreutes Training, vielfältiges Kursprogramm, präventives Training
- Wir setzen individuelle und bedarfsorientierte Maßnahmen für BGF und BGM für ihr Unternehmen um

Zielkunden: Kleinbetriebe, Unternehmen mit 20-50 Mitarbeitenden, Betriebe ab 50 Mitarbeitenden aus dem Raum Frankfurt und Umgebung

Referenzen: Auf Anfrage

Kontakt: www.mftwestend.de

„TÜV NORD – wir machen die Welt sicherer.“

Unternehmen TÜV NORD CERT GmbH

Ansprechpartner: Stefan Kley, Axel Müller

Sitz/Niederlassungen: Hauptsitz Essen, Hamburg und Hannover sowie elf weitere Standorte bundesweit

Schwerpunkt: Zertifizierung von Produkten, Personen und Managementsystemen u.a. nach DIN SPEC 91020 (BGM) sowie TÜV NORD Hausstandard

Zielkunden: KMU mit 10 bis 50 Mitarbeitenden, Unternehmen ab 100 Mitarbeitenden sowie Konzerne

Referenzen: BGM: VDM Metals GmbH, Carlsberg Deutschland GmbH u.v.m.

Kontakt: www.tuev-nord-cert.de

VITAMIN WELL

„Der Vitamindrink aus Schweden. Die Alternative zu den üblichen Softdrinks.“

Vitamin Well

Ansprechpartner: Mike Wang, Tim Brandt

Sitz/Niederlassungen: Hauptsitz in Hamburg, bundesweit vertreten

Schwerpunkt: Nichtalkoholische Trendgetränke, Marketing und Vertrieb, Kooperationen, Messeinsatz

Zielkunden: Unternehmen aller Branchen und Größen

Referenzen: Gastronomie & Hotellerie, Handel & Fachgroßhandel, Drogerien, Kantinen & Büros

Kontakt: www.drinks-and-more.com

Chronos+Kairos COACHING + TRAINING

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“
Heraklit

„Nichts ist entspannender, als anzunehmen was ist“
Tendzin Gyatsho

Auf dem Marktplatz unterwegs:

Henriette S. Hunger, Chronos & Kairos Praxis für Achtsamkeit, Coaching und Training

Ansprechpartnerin: Henriette S. Hunger

Sitz/Niederlassungen: Neu-Isenburg/Stadtgrenze Frankfurt

Schwerpunkt: Burnout-Prophylaxe, sekundäre/tertiäre Prophylaxe, Burnout-Behandlung, berufliches Coaching in Veränderungsprozessen, Unterstützung bei der Implementierung von Gesundheitsmaßnahmen

Zielkunden: Einzelunternehmen, KMU mit 10 bis 50 Mitarbeitenden, Unternehmen ab 100 Mitarbeitenden, Führungskräfte, Personalentwicklung

Referenzen: Boehringer-Ingelheim, jumpp, EinzelunternehmerInnen

Kontakt: www.chronos-kairos.de

SABINE LANGROCK
RESILIENZ | CHANGE | COACHING

„Ich unterstütze Sie dabei, gesund mit dem raschen Wandel in der Arbeitswelt umzugehen.“

Auf dem Marktplatz unterwegs:

Sabine Langrock
Resilienz | Change | Coaching

Ansprechpartnerin: Sabine Langrock

Sitz/Niederlassungen: Frankfurt am Main

Schwerpunkt: Gesunde Führung, Führungskräfte-Coaching, Umgang mit beruflichen Umbruch-/ Überlastungssituationen, Resilienz für Einzelne und Teams, Organisationsentwicklungs-/ Veränderungsprozesse

Zielkunden: Unternehmen und Führungskräfte, die:
- sich selbst und andere gesund und achtsam führen wollen
- die Leistungsfähigkeit und psychische Gesundheit ihrer Mitarbeitenden gezielt erhalten wollen
- Veränderungsprozesse ganzheitlich gestalten wollen
- Umbruch-/Überlastungssituationen mit innerer Stärke begegnen wollen

Referenzen: Auf Anfrage

Kontakt: www.sabine-langrock.de

„Gesund und fit am Arbeitsplatz.“

Auf dem Marktplatz unterwegs:

Stefanie Möbus
praeventologie-badvilbel

Ansprechpartnerin: Stefanie Möbus

Sitz/Niederlassungen: Bad Vilbel

Schwerpunkt: Unterstützung beim Auf- und Ausbau des BGM, Workshops und Trainings zum gesunden Führen und Arbeiten, Standortanalysen für beruflich bedingte Stressbelastungen, Einzelcoaching

Zielkunden: Große und mittelständische Unternehmen, Führungskräfte, BGM- und BEM-Beauftragte, Personalentwicklung

Referenzen: Creditreform, PS-Team Deutschland, Accovion Polizeipräsidium Frankfurt u.v.m.

Kontakt: www.praeventologie-badvilbel.de

„Impulsgeberin für Ihre Gesundheit und für die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter.“

Auf dem Marktplatz unterwegs:

Christine Stehling
Gesundheit & Prävention

Ansprechpartnerin: Christine Stehling

Sitz/Niederlassungen: Frankfurt am Main

Schwerpunkt:

- Sensibilisierung zum Thema „Stress und Burnout“ für Führungskräfte in Form von Workshops und Vorträgen
- Gesundheits- und Lebenskompetenztraining für Mitarbeitende und Führungskräfte
- Inhalte: Gesundheit allgemein, emotionale und psychosoziale Kompetenzentwicklung, Kommunikation, Bewegung, Ernährung und Achtsamkeit

Zielkunden: Unternehmen ab 100 Mitarbeitenden und KMU ab zehn Mitarbeitenden für die „Gesundheit und Prävention“ Teil der Unternehmenskultur ist oder werden soll

Referenzen: Auf Anfrage

Kontakt: www.christine-stehling.de

Notizen: